**Transkription des Schreibens von Fürsterzbischof Hieronymus**

praes[entatum]. 20. April 1803.

Hieronymus etc.

Aus der unterm 9ten l[aufenden]. M[onats]. an Uns erlas-

senen Vorstellung haben Wir das Ableben

der Herrn Fürst Bischofs zu Freysing, und

zugleich die traurige Lage ersehen, in wel-

che selbes das bischöfliche geistliche Rathskol-

legium, und mit ihm die ganze Diözese ver-

setzt hat. Bey diesem Zusammenfluße

der auserordentlichsten Umstände und bey

dem dringenden Bedürfnisse der Diözese

tragen Wir kein Bedenken, das bisher

bestandene bischöfliche Rathskollegium in

dem aufgehabten Amte eines Vicarii ge-

neralis hiemit zu bestättigen, und demselben

alle bisher gehabte, und zur Führung sei-

nes Amtes nöthige Befügniße, unter de-

nen durch die tridentinischen Verordnungen

rücksichtlich des Vicarii capitularis gemach-

ten Beschränkungen bis zu wiederbesetz-

ten bischöflichen Stuhle oder anderweite-

ren Verfügung zu übertragen.

Wir halten diese Bevollmächtigung des ge-

samten Collegii für zweckmäßiger als

jene eines einzelnen, bey welchem leicht-

lich Krankheiten oder sonstige Hinderniße

eintretten, dessen Wirkungskraft hem-

men, und dem Geschäftsgange nachtheilig

werden können.

Wir hegen zu selbem das Zutrauen, daß

es hievon dem zum Besten der Kirche

abzweckenden Gebrauch machen, und in

diesem kritischen Zeitpunkte nichts unter-

lassen werde, was das wahre Wohl

der Religion befördern kann.

Bey wichtigeren Vorfallenheiten wird übri-

gens dasselbe an Unser Metropolitan-

Consistorium den recurs zu nehmen, über-

haupt aber von der von Uns getroffenen

provisorischen Verfügung die landesherr-

liche Stelle zu benachrichtigen haben.

Wien am 14ten April 1803.

Hieronymus m[anu]p[ro]p[ria] Fürst

Erzbischoff zu Saltzburg